

Fachangestellte für Medien-
und Informationsdienste

Eine Infobroschüre für
die neuen Auszubildenden

Impressum

Herausgeber:

Anja Siebert, Björn Perufsky, Alexandra Scheermann

Konzept:

Anja Siebert, Alexandra Scheermann

Layout:

Anja Siebert, Alexandra Scheermann

Inhaltliche Recherche:

Anja Siebert, Björn Perufsky, Alexandra Scheermann

Kontakt:

Alexandra.scheermann@web.de

Stand: Juni 2014

Diese Broschüre ist im Rahmen des Projektunterrichts „Herstellen und Gestalten von Medien und Informationsdiensten“ im zweiten Ausbildungsjahr am OSZ Louise Schröder entstanden.

Louise-Schröder-Schule (OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung)
(öffentliches Berufliches Gymnasium)

Lippstädter Str. 9-11
12207 Berlin (Lichterfelde)

Tel. 030/ 90172501

Inhalt

Einleitung.....	4
Allgemeines zur Ausbildung.....	5-6
Louise Schröder Schule.....	7-8
Lesepatenprojekt.....	9
WannseeFORUM.....	10-11
Erfahrungsberichte Ausbildung.....	12-17
Ausbildung fertig - und nun?!.....	18-19
Literatur- &Linkliste.....	20- 22
Fahrplan zur Schule.....	23-25
Quellenverzeichnis.....	26-28

Einleitung

***»Nie ist das menschliche Gemüt heiterer gestimmt,
als wenn es seine richtige Arbeit gefunden hat«***

Alexander von Humboldt (*1769 – †1859)

Hallo Azubis!

Wir begrüßen Euch recht herzlich im ersten Ausbildungsjahr.

Im Rahmen des Projekts „Herstellen und Gestalten von Medien- und Informationsdiensten“ im zweiten Lehrjahr, hat sich die Projektgruppe um Alex, Anja und Björn dazu entschlossen, euch den Einstieg in die Ausbildung zu erleichtern und hat daher diese Broschüre erstellt.

Wir haben versucht, die wichtigsten Infos für Euch zusammenzustellen: Literatur und Links, die hilfreich sein können, Fortbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung, Berichte über unsere Ausbildung in den Betrieben und etwas über diese (Achtung Ironie!) wunderschöne Schule.

Außerdem gibt es Berichte über das Lesepatentprojekt, welches einige Klassen durchführen und das WannseeFORUM, das im Frühjahr und Sommer von allen Klassen besucht wird.

Wir hoffen, dass Euch die folgende Broschüre einen kleinen Einblick auf die nächsten drei Jahre gibt und wünschen euch eine schöne Zeit!

Anja, Alex und Björn

Allgemeines zur Ausbildung

Der Beruf des Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste ist seit 1998 ein anerkannter Ausbildungsberuf.

Der Vorgänger des Berufes ist der des Bibliotheksassistenten. In der DDR nannte er sich Bibliotheksfacharbeiter/in.

Jeder der diesen Beruf erlernen möchte, muss sich auf eine Fachrichtung spezialisieren. Es stehen folgende 5 zur Auswahl, die der entsprechende Ausbildungsbetrieb anbieten kann:

- Archiv
- Bibliothek
- Bildagentur
- Information und Dokumentation
- Medizinische Dokumentation

In allen Fachrichtungen ist die gemeinsame Hauptaufgabe das Beschaffen, Aufbewahren, Vermitteln und Erschließen von verschiedenen Medien und Informationen.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und kann bei guten Leistungen um ein halbes Jahr verkürzt werden. Sie findet im dualen System statt. Das heißt, dass die Praxis im Betrieb erlernt wird und die Theorie in der Berufsschule.

Auszubildende aus Berlin und Umgebung besuchen dafür die Louise-Schröder-Schule.

Wichtige gesetzliche Grundlagen der Ausbildung:

→ Berufsbildungsgesetz

- Verordnung über die Berufsausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste
- Rahmenlehrplan
- Ausbildungsrahmenlehrplan
- Betrieblicher Ausbildungsplan
- Prüfungsordnungen

Im 2. Ausbildungsjahr findet die Zwischenprüfung in den Fächern MI, SeBe und WL/Sozi statt. Die Teilnahme ist verpflichtend, wenn man die Lehre erfolgreich abschließen möchte. **Denn: Wer keine Zwischenprüfung geschrieben hat, wird auch nicht zur Abschlussprüfung zugelassen.**

Im 2. Ausbildungsjahr finden weiterhin zwei Praktika statt. Eines in einer anderen Fachrichtung, die sich der Auszubildende in der Regel aussuchen kann. Über die ZLB (Zentral- und Landesbibliothek) wird dann ein Praktikum vermittelt. Es ist aber auch möglich, sich selbstständig zu bewerben.

Das 2. Praktikum findet für die Bibliotheksfamis in einer Bibliothek statt. Wenn man in einer wissenschaftlichen Bibliothek ausgebildet wird, macht man das Praktikum in einer öffentlichen Bibliothek. Wenn man aus der öffentlichen Bibliothek kommt, geht man in eine wissenschaftliche. Dieser Austausch dient dem Kennenlernen anderer Bibliothekstypen, da diese unterschiedlich arbeiten. Die Praktika dauern in der Regel 8 Wochen. Die drei schriftlichen Abschlussprüfungen werden in den selben Fächern geschrieben wie bei der Zwischenprüfung. Es wird dort das theoretische Wissen abgefragt. Die praktische Prüfung findet in Form einer mündlichen Prüfung statt, bei der eine von zwei vorgegebenen Aufgaben gelöst und vor dem Prüfungsausschuss präsentiert wird.

Louise Schröder Schule

Unsere Schule ist zwar nicht die schönste, aber wir lernen doch schon ziemlich viel. Die Lehrer tun Ihr Bestes, um uns das nötige Wissen zu vermitteln und uns auf die Prüfungen vorzubereiten. Unsere Schule hat eine Cafeteria, wo man sich morgens noch schnell einen Kaffee oder ein Brötchen holen kann. In der Mittagspause gibt es warmes Essen. Schmeckt gut und ist auch nicht zu teuer! Ab 13.30 gibt es Brötchen zum halben Preis.

Auslandspraktika :

Das EU geförderte Mobilitätsprogramm „Da Vinci“ bietet die Möglichkeit, im 2. Lehrjahr ein Auslandspraktikum in Europa zu machen. Von der Bewerbung über die Beantragung der Stipendien bis zum Praktikum vergeht das Jahr recht schnell. Das klingt zwar wenig, ist es aber nicht. Weitere Infos findet Ihr unter:

http://www.osz-louise-schroeder.de/html/famis_go_europe.htm

<http://www.osz-louise-schroeder.de/html/entsendungen.htm>

http://www.osz-louise-schroeder.de/html/berichte_famis.htm

Abteilung I

Abteilungsleiterin: Frau Heinze

Koordinatorin: Frau Flögel

Sekretariat: Frau Kumbier

Raum 1.3.10

Fon 90172-511

Fax 90172-519

E-Mail: kumbier@osz-louise-schroeder.de

Abteilungsschülersprecher Abteilung I:

Frau Julia Schulz

E-Mail: sv-abt1@osz-louise-schroeder.de



© Alexandra Scheermann

Schulfächer:

- SeBe (Service und Beratung)
- Sport
- Wirtschaftslehre
- Sozialkunde
- MI (Medien und Informationsdienste)
- Englisch (1. Und 2. Lehrjahr)
- Deutsch (ab 3.Lehrjahr)

Den Plan für den Blockunterricht findet Ihr unter:

http://www.osz-louise-schroeder.de/Blockplan_FAMI_2014_2015.pdf

Das Lesepatenprojekt

Jeden Donnerstag gehen wir in die Mercator- Grundschule und lesen mit den Schülern in der 5. und 6. Stunde.

Als Lesepate sollte man sehr auf die Kinder eingehen und viel Geduld mitbringen. Die Kinder sind teilweise unkonzentriert und vergessen oft, sich ein eigenes Buch mitzubringen.

Im Raum 2.1.07 sind im Schrank einige Bücher, die Ihr mit den Kindern lesen könnt. Hilfreich sind auch Leseübungen zum Leseverständnis oder für die Betonung.

Wichtig ist auch, dass Ihr die nachfolgenden Paten über die Kinder informiert. Pro Kind gibt es jeweils drei Paten (Pro Ausbildungsjahr einen).

Da die Klasse, die von den Schülern von Frau Kleinschmitt betreut wird, auf eine weiterführende Schule kommt, gibt es ab dem Schuljahr 2014/2015 eine neue Schulklasse, die von uns betreut wird.

Im Berater-Team kümmern wir uns um verschiedene Dinge. Wir müssen mit dem arbeiten, was wir von den Lesepaten über die Kinder wissen. Die Kinder selbst haben wir nicht kennengelernt. Wir suchen nach interessanten und spannenden Büchern, die natürlich auch passend zur Entwicklung des jeweiligen Kindes sein sollten. Eine weitere Aufgabe ist es, sich Rätsel und Spiele auszudenken, die die Lesepaten mit ihren Kindern zur Abwechslung spielen bzw. lösen können. Wir unterstützen das Organisationsteam gegebenenfalls bei der Vorbereitung von Schulungen und Ähnlichem. Es können interessante Listen mit Preisträgern erstellt werden und vieles mehr. Der Fantasie sind im Unterstützer-Team keine Grenzen gesetzt.

Wir wünschen euch viel Spaß mit euren Lesekindern!

WannseeFORUM

Das Wannseeforum liegt im Südwesten Berlins, direkt am Pohlesee, einem südlichen Ausläufer des Wannsees.

Jede Schulklasse fährt im ersten Lehrjahr von Montag bis Samstag in das Wannseeforum. In verschiedenen Gruppen wird ein Thema behandelt, wozu Arbeitsprodukte erstellt werden, welche unterschiedlicher nicht sein können. Im März fahren jeweils 2 Klassen und im Juni ebenfalls. Unsere Fahrt fand zwischen Montag, den 10.Juni 2013 und Samstag, den 15.Juni 2013 statt.

Wir setzten uns in der einen Woche intensiv mit dem Thema „Creative Commons“ auseinander. Und das in 4 verschiedenen Gruppen: Comic, Blog, Schwarz-Weiß-Fotografie und Video.

Jeden Morgen fand ein Plenum in einer großen Runde statt, bevor die Arbeit beginnt. Jeden Tag bereitete eine andere Gruppe das Plenum vor und leitete das Treffen.

Abends nach dem Abendessen findet wieder ein Plenum statt, bei dem wir kleine Spielchen spielten oder durch andere Aktivitäten versuchten uns näher kennenzulernen.

Jeden Tag arbeiteten wir gemeinsam mehrere Stunden in unseren Gruppen zusammen.

Am letzten Tag, am Freitag musste alles stehen: Es war Tag der Präsentation der Ergebnisse zu der jeder Gäste einladen konnte.

Am Abschlusstag findet abends ein gemeinsames Essen mit einem reichhaltigen Buffet statt. Für diejenigen, die nicht gerade

dabei sind, sich Essen auf den Teller zu häufen gab es eine Nebenbeschäftigung am Tisch. Welche, wird hier nicht verraten, nur eins noch: Seid kreativ, falls Ihr das auch machen dürft.

Geschlafen wird in 3-Bett-Zimmern. Die Verpflegung ist umfassend: Frühstück, Mittag, Kaffee und Kuchen und dann noch ein Abendessen. Am

Donnerstag findet der Veggie-Day statt. Aber auch an allen anderen Tagen ist für alle Vegetarier und Veganer gesorgt: es stehen auch für diese Vorlieben täglich Speisen zur Verfügung.

Wem dies nicht genügt, der kann in der Freizeit auch einen der umliegenden Supermärkte aufsuchen.

Begleitet wurden wir von verschiedenen Lehrern, welche an der Projektarbeit allerdings nicht beteiligt waren. Mit dabei waren: Frau Kleinschmitt, Herr Seidel und Herr Perkowski, den man fast ausschließlich mit der Kamera in der Hand begegnete.

Wer sich jetzt noch ausführlicher über unsere Woche im Wannseeforum informieren und sich unsere Ergebnisse anschauen möchte, findet diese auf den folgenden Internetpräsenzen.

Informationen über unsere Woche auf dem Blog:

<http://famileaks.wordpress.com/>

Die drei Live-Comics der Comicgruppe:

<http://famileaks.wordpress.com/comic-seminar/>

Das Video „Copy Cats-Revenge“ der Videogruppe:

<http://famileaks.wordpress.com/video-seminar/>

Die Bibliothek des Max- Delbrück- Centrums für Molekulare Medizin

Ich bin Auszubildende im Max-Delbrück-Centrum für molekulare Medizin in Berlin-Buch. Die Einrichtung gehört zur Helmholtz-Gemeinschaft. Die Bibliothek bietet Literatur an zu den Themen, die in der Forschungseinrichtung erforscht werden. Dies sind vor allem Kardiologie, Onkologie, Neurobiologie, Hypertonie, medizinische Genetik, molekulare Medizin und Zellbiologie.

Mit diesem Angebot, gilt die Bibliothek zweifelslos als wissenschaftliche Spezialbibliothek. Sie hat einen Bestand von ca. 50.000 Medien. Das meiste davon sind Zeitschriften und Monografien, die Zeitschriften liegen vorwiegend online vor. Es sind weiterhin audiovisuelle Medien und einige Mikrofiche verfügbar.

Der Auszubildende des ersten Lehrjahres hat die Aufgabe, morgens die Zeitung zu holen und die PCs und Kopierer anzuschalten. Er/Sie bereitet sie für die



Bibliothek Max- Delbrück- Centrum für Molekulare Medizin © Anja Siebert

Nutzer vor. Danach werden Bestellungen erledigt, die uns elektronisch erreicht haben. Mit der Aufgabe wechseln sich alle Azubis ab, zum Mittag wird meistens

gewechselt. Manchmal hat man am ganzen Tag nur zwei Bestellwünsche zu bearbeiten, manchmal sind es aber so viel, dass man da fast nicht mehr hinterher kommt und sich fast den ganzen Arbeitstag damit beschäftigen muss. Gegen 11 Uhr bekommen wir die Post, welche von der zentralen Poststelle des Instituts zu uns gebracht wird. Diese wird wiederum von einem Auszubildenden sortiert, meistens der aus dem 1. Lehrjahr. Ansonsten kommen recht verschiedene Aufgaben auf uns zu. Da wir unsere Arbeitsplätze im Lesesaal haben, stehen wir der gesamten Öffnungszeit (9:00 Uhr – 16:00 Uhr) über, den Nutzer bei Fragen und Problemen zur Verfügung. Ich habe bereits im ersten Lehrjahr begonnen, RAK zu erlernen und zu üben, an Beispielen, sowie an Geschenken, welche ins System noch eingearbeitet werden mussten. Das war sehr spannend, da ich nicht nur den Titel ins System aufgenommen habe, sondern auch Erwerbungsdaten angelegt habe und das Buch technisch bearbeiten konnte.

Ich habe mich viel mit unserer Zeitschriftendatenbank beschäftigt und habe dabei viele neue Titel aufgenommen, welche auf unser Sammelgebiet passen und deren Volltexte kostenlos abrufbar sind. Die elektronische Zeitschriftendatenbank (EZB) war eine notwendige und gute Hilfe dabei. Des Weiteren habe ich im ersten Lehrjahr viele Inhaltsverzeichnisse eingescannt und in den Katalog eingefügt, damit unsere Nutzer darauf zugreifen können. Diese Arbeiten sind nun abgeschlossen.

Im ersten Lehrjahr macht jeder Azubi der Bibliothek einen Abstecher in andere Abteilungen. Wir lernen eine Woche lang die zentrale Poststelle kennen, zwei Wochen lang die Abteilung Einkauf und zentrale Dienste, wo man in sehr viele verschiedene Arbeitsbereiche reinschauen konnte, und die

Sicherheitsabteilung. Am Besten fand ich dort den Rundgang durch die Labore und die Sicherheitsbegehung des MRT-Hauses auf unserem Gelände. Denn dass man in einem Forschungsinstitut arbeitet heißt noch lange nicht, dass man auch überall Einblicke hat und genau weiß, wie es in den Laboren aussieht.

Der Lernprozess in der praktischen Ausbildung wird etwa alle 8 Wochen durch die Berufsschule unterbrochen, die dann jeweils 3 - 4 Wochen stattfindet. Zu Beginn des zweiten Lehrjahres finden zwei acht-wöchige Praktika statt. Eines in einer anderen Fachrichtung, welches ich am Landesarchiv Berlin absolvierte und eines in einer öffentlichen Bibliothek, der Stadteilbibliothek Buch im Bezirk Pankow.

Immer wieder finden kleine Veranstaltungen der JAV (Jugend-Auszubildenden-Vertretung) statt, wie zum Beispiel Kuchenbasare und die jährliche Weihnachtsfeier, bei der wir schon dem Autor Philipp Möller lauschen durften, der uns sein Buch „Isch geh Schulhof“ vorstellte. Geplant ist in der Regel auch immer ein Azubi-Ausflug.

Die Arbeit macht Spaß und die Kollegen sind allesamt nett und immer hilfsbereit. Die tägliche Arbeit unterscheidet sich, im Vergleich mit der einer öffentlichen Bibliothek ist aber dennoch sehr interessant und abwechslungsreich.

Alles in allem kann man froh sein, Azubi in dieser Bibliothek zu sein, denn der Wohlfühlfaktor setzt nach nur sehr kurzer Zeit an und hält stetig an.

*Ein Beitrag von Anja Siebert, Auszubildende des 2.Lehrjahres
21.05.2014*

Die Bibliothek des Geoforschungszentrums Potsdam

Ich bin Alexandra, 22 Jahre alt und mache meine Ausbildung in der Bibliothek des Geoforschungszentrums in Potsdam. Die Einrichtung gehört ebenfalls zur Helmholtz- Gemeinschaft.

Meine Aufgaben bestehen darin, die Post auszupacken, Zeitschriften einzuarbeiten, Umläufe zu verschicken, technische Buchbearbeitung und in der Fernleihe mit helfen. Außerdem sitze ich zweimal die Woche jeweils 3,5 Stunden an der Ausleihe. Im zweiten Lehrjahr habe ich



Bibliothek Wissenschaftspark Albert Einstein ©
Bibliothek Wissenschaftspark Albert Einstein,
CC-BY-SA

mit meinem RAK Kurs begonnen und mache seitdem auch Titelaufnahmen für Geschenke.

Desweiteren kümmere ich mich um den Tauschversand und Sorge dafür, dass wir genügend Adresstiketten und andere nützliche Gegenstände haben. Außerdem verschicke ich auf Anfrage die Stratigraphische Tabelle von Deutschland.

Obwohl wenige Wissenschaftler die Bibliothek aufsuchen und es weniger zu tun gibt als in einer öffentlichen Bibliothek, macht mir meine Arbeit sehr viel Spaß. Ich bin gerne für die Nutzer da und helfe Ihnen bei der Suche nach einem Buch oder nach einem Zeitschriftenartikel.

Am meisten Spaß macht mir die Fernleihe, die technische Buchbearbeitung und Recherchen für die Wissenschaftler.

Die Bibliothek des GFZ ist eine gemeinsame Bibliothek des Wissenschaftsparks Albert Einstein und betreut folgende Bibliotheken:

- PIK(Potsdam Institut für Klimafolgenforschung)
- AWI (Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Potsdam)
- IASS (Institute for Advanced Sustainable Studies)

Unsere Bibliothek hat Ihren Schwerpunkt hauptsächlich in den Geowissenschaften.

Gemeinsam mit dem Helmholtz-Zentrum Berlin und dem Max-Delbrück- Centrum für Molekulare Medizin veranstalten die Azubis jedes Jahr ein Volleyball- Turnier.

Mein erstes Praktikum habe ich im Stasi- Archiv absolviert. Dabei habe ich einiges über die DDR und insbesondere über das Archiv gelernt. Interessant war auch der Besuch im Stasi Museum und die Führung durch das Archiv. Das zweite Praktikum mache ich im Herbst in Dublin.

Ausbildung fertig - und nun?!

Ihr habt zwar gerade erst angefangen mit der Ausbildung, aber wir möchten euch trotzdem gerne eure Perspektive vorstellen:

Viele denken, dass kaum Arbeitsplätze vorhanden sind. Falsch gedacht! Viele Fachkräfte gehen nach und nach in Rente und schaffen Platz für den Nachwuchs. Außerdem gehen einige nach der Ausbildung studieren oder machen eine neue Ausbildung...

Pro Jahr schließen etwa 500 Menschen Ihre Ausbildung zum/zur Fachangestellten für Medien und Informationsdienste ab. Einige von euch werden vielleicht ja auch übernommen.

Weitere Aspekte, die eure Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen:

- FaMis kosten weniger, und werden daher gegenüber Bibliothekaren oder Archivaren bevorzugt
- Der Anteil der weiblichen Arbeitnehmer ist mit 80% relativ hoch Durch die Elternzeit werden zumindest für ein Jahr Stellen frei.

2012 hat eine FaMi Gruppe eine Broschüre zum Thema Weiterbildung erstellt:

<http://mi.osz-louise-schroeder.de/herstellen12/WeiterbildungLebenslaeufer.pdf>

Weiterbildung /Studium

Fachhochschule Potsdam

- Archival Studies / Archiv
- Bibliotheksmanagement / Library Management
- Information Studies / Information und Dokumentation

Dauer: Bachelor 7 Semester; Master 3 Semester

Kosten: keine Studiengebühren

Abschluss: Bachelor of Arts; Master of Arts

Des Weiteren bietet die FH Potsdam diesen Studiengang berufsbegleitend als Fernweiterbildung an.

Humboldt- Universität Berlin

Der Bibliotheks- und Informationswissenschaft Bachelor

Dauer : Bachelor 6 Semester; Master 4 Semester

Kosten: keine Studiengebühren

Abschluss: Bachelor of Arts; Master of Arts

Numerus Clausus?: Ja

Außerdem bietet die **Hochschule Hannover** den Studiengang "Informationsmanagement" speziell für FaMis und natürlich auch für andere Bibliotheksmitarbeiter an ;) Für diesen Studiengang braucht Ihr kein Abi- Ihr müsst lediglich die Ausbildung zum/zur FaMI abschließen.

Gebühren: 500€ pro Semester, Bahn- und Nahverkehrsticket inbegriffen

Natürlich gibt es noch weitere Möglichkeiten (z.B. Fachwirt) sich weiterzubilden. Wir haben hier nur eine kleine Auswahl zusammengestellt.

Literatur- & Linkliste

Damit Ihr einen Überblick über ausbildungsrelevante Literatur und interessante Webseiten bekommt, haben wir euch hier eine Liste zusammengestellt - die Literaturliste ist nach Fachrichtungen sortiert.

Bibliothek:

1. Böttger, Klaus- Peter:

Basiskennntnis Bibliothek:
eine Fachkunde für
Fachangestellte für
Medien- und

Informationsdienste –
Fachrichtung Bibliothek. 5.

Aufl. Bad Honnef : Bock + Herchen, 2012.- ISBN : 978-3-88347-277-5

2. Franke, Fabian ; Klein, Annette ; Schüller-Zwierlein, André: Schlüsselkompetenzen.

Literatur recherchieren in Bibliotheken und Internet. Stuttgart : Metzler, 2010.- ISBN: 978-3-476-02266-0

3. Haller, Klaus ; Popst, Hans: Katalogisierung nach den RAK-WB - eine Einführung in die Regeln für die alphabetische Katalogisierung in wissenschaftlichen Bibliotheken. 6. erw. u. aktualisi. Ausg. München : Saur, 2003.- ISBN: 3-598-11626-8

4. Holste-Flinspach, Karin: Prüfungshandbuch FaMI-
Ausbildung: Übungsaufgaben für die Zwischen- und
Abschlussprüfung. Bad Honnef : Bock + Herchen , 2014.- ISBN:
978-3-88347-294-2



© Alexandra Scheermann

5. **Gantert ,Klaus ; Hacker, Rupert** : Bibliothekarisches Grundwissen. 8. vollst. neu bearb. und erw. Aufl. München : Saur, 2008.- ISBN: 978-3-598-11771-8

Archiv:

1. **Menne-Haritz, Angelika**: Schlüsselbegriffe der Archivterminologie: Lehrmaterialien für das Fach Archivwissenschaft. Nachdr. der 3. durchges. Aufl. Marburg : Archivschule Marburg, 2011.- ISBN: 978-3-923833-09-2

2. **Reimann, Norbert**: Praktische Archivkunde: ein Leitfadens für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv. 3. Aufl. Münster : Ardey-Verl., 2014.- ISBN: 978-3-87023-366-2

Information und Dokumentation:

1. **Kuhlen, Rainer ; Laisiepen, Klaus**: Grundlagen der praktischen Information und Dokumentation. München : Saur, 2011.- ISBN: 978-3-598-11675-9

Medizinische Dokumentation:

1. **Leiner, Florian**: Medizinische Dokumentation: Grundlagen einer qualitätsgesicherten integrierten Krankenversorgung - Lehrbuch und Leitfadens. 6., überarb. u. aktualisierte Aufl. Stuttgart : Schattauer, 2012.- ISBN: 978-3-7945-2874-5

Alle:

1. **Gaus, Wilhelm:** Dokumentations- und Ordnungslehre: Theorie und Praxis des Information Retrieval. 5., überarb. Aufl. Berlin : Springer, 2005.- ISBN: 978-3-540-23818-8

2. **RRZN Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen, Universität Hannover:** Suchen & finden im Internet: oder: "die Nadel im Heuhaufen"; Kataloge, Besprechungsdienste, Suchmaschinen, Spezialsuchdienste, fachliche Suchdienste Suchen und finden im Internet. 6., veränd. Aufl. Hannover : 2001

Interessante Internetseiten

1. **Zimmermann , Torsten: FAMI-PORTAL. URL:**
<http://www.fami-portal.de/> [abgerufen am 03.06.2014]
2. **Berufsverband Information Bibliothek e. V.: Forum Bibliothek und Information (online- Ausgabe). URL :**
<http://www.b-u-b.de/>
3. **Berufsverband Information Bibliothek e.V.Informationen zur/zum FaMI (Fachangestellte(r) für Medien- und Informationsdienste). URL:**
<http://www.bib-info.de/kommissionen/kommission-ausbildung-und-berufsbilder/ausbildung/fami.html>

Fahrplan

Teltow(Stadt) —————> Lichterfelde(Süd):

Abfahrt (zum 1. Block)	Ankunft (zum 1. Block)
07:56	07:58
Abfahrt (zum 2. Block)	Ankunft (zum 2. Block)
09:46	09:48
09:56	09:58

Hennigsdorf —————> Lichterfelde(Süd)

S Hennigsdorf Bhf.	ab: 06:49
S Heiligensee	an: 06:51 ab: 06:51
S Schulzendorf	an: 06:53 ab: 06:54
S Tegel	an: 06:57 ab: 06:58
S Eichborndamm	an: 07:01 ab: 07:01
S+U Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik	an: 07:02 ab: 07:03
S Alt-Reinickendorf	an: 07:05 ab: 07:05
S Schönholz	an: 07:07 ab: 07:08
S Wollankstr.	an: 07:09 ab: 07:10
S Bornholmer Str.	an: 07:12 ab: 07:13

S+U Gesundbrunnen Bhf.	an: 07:14 ab: 07:15
S Humboldtthain	an: 07:16 ab: 07:17
S Nordbahnhof	an: 07:19 ab: 07:19
S Oranienburger Str.	an: 07:21 ab: 07:21
S+U Friedrichstr. Bhf.	an: 07:23 ab: 07:23
S+U Brandenburger Tor	an: 07:24 ab: 07:25
S+U Potsdamer Platz Bhf.	an: 07:26 ab: 07:27
S Anhalter Bahnhof	an: 07:28 ab: 07:29
S+U Yorckstr. S2 S25 U7	an: 07:31 ab: 07:32
S Südkreuz Bhf.	an: 07:34 ab: 07:34
S Priesterweg	an: 07:36 ab: 07:37
S Südende	an: 07:38 ab: 07:39
S Lankwitz	an: 07:40 ab: 07:41
S Lichterfelde Ost Bhf.	an: 07:43 ab: 07:45
S Osdorfer Str.	an: 07:45 ab: 07:45
S Lichterfelde Süd	an: 07:47

Die dargestellten Strecken sind so gewählt, dass Ihr pünktlich kommt. Es sei denn, Ihr verpasst die Bahn oder die S Bahn macht Ärger (kommt ja auch nur selten vor :D). Nach der Schule fahren die Bahnen nach Teltow(Stadt) auch alle 10 Minuten(. 09; .19; .29; .49; .59) und nach Berlin ebenfalls(.10; .20; .30; .40; .50; und zur vollen Stunde).

Stand der Planes: 27.05.2014.

Bitte beachtet, dass sich der Fahrplan auch ändern kann!

Der Bus M85 fährt alle 10 Minuten zur 9. Minute vom Ahlener Weg.

Quellenverzeichnis

1. **Stiftung wannseeFORUM : Comic-Seminar: Famileaks 2.0.** URL: <http://famileaks.wordpress.com/comic-seminar/> [abgerufen am 27.05.14]
2. **Wikimedia Foundation Inc.: Fachangestellte- für Medien- und Informationsdienste.** URL: [http://de.wikipedia.org/wiki/Fachangestellter_f%C3%BCr_Medien- und Informationsdienste](http://de.wikipedia.org/wiki/Fachangestellter_f%C3%BCr_Medien-_und_Informationendienste) [abgerufen am 21.05.14]
3. **Verbund Öffentlicher Bibliotheken Berlin - VÖBB – Servicezentrum: Ausbildung zur/zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI) beim Verbund Öffentlicher Bibliotheken Berlins (VÖBB).** URL: [https://www.voebb.de/aDISWeb/app?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=Svb.srz.lit.verwalt-berlin.de%3A4103&sp=SWI01000062](https://www.voebb.de/aDISWeb/app?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=Svb.srz.lit.verwalt-berlin.de%3A4103&sp=SWI01000062) [abgerufen am 03.06.14]
4. **FaMI4u: FAMI-PORTAL.** URL: <http://www.fami-portal.de/board21-wissensbasis/board20-fachliteratur/950-literaturliste-ausbildungsberuf/> [abgerufen am 27.05.2014]
5. **Stiftung wannseeFORUM Über uns: FamiLeaks 2.0.** URL: <http://famileaks.wordpress.com/> [abgerufen am 27.05.14]
6. **Stiftung wannseeFORUM: Famileaks 2.0.:Video-Seminar.** URL: <http://famileaks.wordpress.com/video-seminar/> [abgerufen am 03.06.14]

7. **Stiftung wannseeFORUM: aktuelle kulturelle und politische Jugendbildung. URL:**
<http://wannseeforum.de/> [abgerufen am 27.05.14]
8. **Wikimedia Foundation Inc.: Wannseeforum. URL:**
<http://de.wikipedia.org/wiki/Wannseeforum> [abgerufen am 27.05.14]
9. **FH Hannover : Info- Broschüre. URL:** http://f3.hs-hannover.de/fileadmin/media/doc/f3/Studium/Bachelor/Bachelor_IK/bim/F3-Flyer-Informationsmanagement.pdf
[abgerufen am 27.05.14]
10. **FH Potsdam. Modulhandbuch. URL:** http://www.fh-potsdam.de/fileadmin/user_upload/fb-informationswissenschaften/dokumente/studium/modulbeschreibung/bibliothek_ba/Modulhanduch_B_2010-11.pdf [abgerufen am 03.06.14]
11. **FH Potsdam. Bachelor Bibliotheksmanagement. URL:** <http://www.fh-potsdam.de/studieren/informationswissenschaften/studium/studiengaenge/bibliotheksmanagement-ba/>
12. **Humboldt-Universität zu Berlin: Studienberatung Bibliotheks- und Informationswissenschaft Bachelor. URL:** <http://www.hu-berlin.de/studium/beratung/angebot/sqb/bibinf>
13. **Humboldt-Universität zu Berlin: Studienberatung Bibliotheks- und Informationswissenschaft Master. URL:** <http://www.ibi.hu-berlin.de/studium/master>
[abgerufen am 03.06.14]

**Louise- Schröder- Schule, Oberstufenzentrum
Bürowirtschaft und Verwaltung. URL:**

14. **famis_go_europe** :http://www.osz-louise-schroeder.de/html/famis_go_europe.htm [abgerufen am 27.05.14]
15. **Entsendungen Auslandspraktikum:** <http://www.osz-louise-schroeder.de/html/entsendungen.htm> [abgerufen am 27.05.14]
16. **Kontakt Schule:** <http://www.osz-louise-schroeder.de/html/kontakt2.htm>
17. **Praktikumsberichte FaMis:** http://www.osz-louise-schroeder.de/html/berichte_famis.htm [abgerufen am 27.05.14]
18. **Blockplan:** http://www.osz-louise-schroeder.de/Blockplan_FAMI_2014_2015.pdf [abgerufen am 27.05.14]
19. **FaMI – Medien- und Informationsdienste. URL:** <http://fami.osz-louise-schroeder.de/> [abgerufen am 27.05.14]
20. **Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) – AöR: Fahrplan. URL:** http://www.fahrinfo-berlin.de/Fahrinfo/bin/query.bin/dn?id=0.1&seqnr=4&ident=kp.0111791.1401194983&guiVCtrl_connection_detail_sOut_setStatus_C2-2_allHalts=yes&OK#cis_C2-2 [Stand: 27.05.14]